

und führt in stärkerer Dose gelinde ab. Gegen Flechten, Milchschorfe, Skropheln und chronischen Rheumatismus wird sie wohl selten mehr gebraucht.

(? *Viscum quernum*. Eichenmistel.)

Gegen Epilepsien hat sie ihren Ruf verloren.

*Vomicae nuce*. Krähenaugen. Brechnüsse.

Neußerst ekelhaft bitter, narkotisch. — Sie kommen in ihrer Wirkung mit den Ignazbohnen (*fabae Ignatii*) überein, die wegen Verfälschung unsicherer sind. — Man gebraucht sie zu  $\frac{1}{2}$  Gr. gegen Nuhren (st. Opium und Spekatuanhe), gegen Epilepsien von Würmern, gegen Lähmung, (gegen hartnäckige Quartanfieber nicht mehr).

+ *Extractum aquosum*. — Gebr.: zu 1. Gr.

+ *Extractum resinosum*. — Man hat es gegen Epilepsien besonders wirksam gefunden. Ich gab es zu  $\frac{1}{2}$  Gr. pro dosi Abends und Morgens, ohne daß es die mindesten Zufälle erregte. Das Uebel blieb sich aber dabey gleich. Magendie gab es bey Lähmungen der untern Gliedmaßen Abends zu 1. Gr. in Pillen, und fand 6. Gr. zur Kur hinreichend. Er erklärt es für das heftigste (?) *incitans* des Rückenmarks, und es heilte durch Zuckungen. Er empfiehlt es bey paralytischem Harnabfluß, großer Schwäche der Zeugungstheile. (Sollte die Kantharidentinktur hier nicht wirksamer seyn?) Noch viel heftiger ist das von ihm entdeckte aus dem hartzigen Extrakt abgeschiedene Strychnin, indem  $\frac{1}{2}$  Gr. bey dem Menschen schon sehr heftig wirkt, und  $\frac{1}{4}$  Gr. einen Hund tödtet.

(*Winteranus cortex*. Winters Rinde.)

Brennend scharf, gewürzig. — Man zieht die Würznelken vor.

*Zedoariae radix*. Zittwerwurzel.

Durchbringend, kampherig gewürzhast, etwas scharf und bitter. — Sie dient als Magenstärkendes Ge-

würz wie die Ingwer-, Kalmus- und Galgantwurzel.

+ Zinci Oxydum. v. Flores Zinci.  
Zinkoryd. v. Zinkblüthen.

Aus 0,80. Zink, und 0,20. Sauerstoff. Am wohlfeilsten erhält man dieses Oxyd aus dem Zinkvitriol, den man in Wasser löset und durch Talkerde zersetzt. — Gebr.: innerlich von 1. Gr. an gegen Magenkrämpfe, wie Wismuthkalk und blausaures Zink, gegen Epilepsien, Würmer; und äußerlich zum Austrocknen bey Geschwüren, bey dem Wundseyn der Kinder, wie Hexennehl (semen Lycopodii), Stärkemehl, statt des leicht schädlichen Bleiweiß.

Unguentum... — Man vermische 2. Drachmen mit 1. Unze Fett. — Gebr.: als Augensalbe bey schwärenden Augenliedern, wie die rothe Präcipitatsalbe, die Perubalsamtinktur (m. s. S. 207.).

Zincum cyanicum. M. s. Acidum cyanicum.

+ Zincum sulphuricum. v. Vitriolum album, s. Zinci. Schwefelsaurer Zink.  
v. Weißer oder Zinkvitriol.

Er dient, in Wasser gelöst, zu 2. 3. Gr. als schnell wirkendes Brechmittel, und als stärkendes und kühlendes Augenwasser zu 6. Gr. auf 6. Unzen Wasser, wie der Kupfervitriol, und zu austrocknenden Salben.

Zingiberis radix. Ingwerwurzel.

Sie dient als Gewürzzusatz zu schwerverdaulichen Pulvern, wie der Zimmet, bey Verschleimung des Magens und der Lungen, wie die Kalmus- und Alantwurzel.